

## **SPD Fraktion**

**Abteilung Groß Ellershausen, Hetjershausen, Knutbühren**



### **Anfrage zur Sitzung des Orsrates**

**Groß Ellershausen-Hetjershausen-Knutbühren am 08. Juli 2021**

### **Teilnahme der Mittelbergschule Hetjershausen am Digitalpakt**

Die Mittelbergschule wird zurzeit über das eigene Richtfunknetz der Stadt mit W-LAN versorgt. Allerdings reicht dies noch nicht für einen Anschluss der Klassenräume. Die KDG (Kommunale Dienste Göttingen) hat eine Firma beauftragt, um eine Bestandsaufnahme zur digitalen Versorgung auch in der Mittelbergschule zu machen. Außerdem wird für jede Schule über das Fehlende ein Bericht angefertigt.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Ist diese Bestandsaufnahme an der Mittelbergschule bereits erfolgt?  
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?  
Wenn nein, wann wird diese erfolgen?
2. Wer ist für die Realisierung der 5 Jahre andauernden Förderung aus dem Digitalpakt zuständig?
3. Welche digitalen Möglichkeiten werden ab wann an der Mittelbergschule auch in den Klassen vorhanden sein?

Ralf Krummacker  
Fraktionsvorsitzender

Ortsrat Groß Ellershausen,  
Hetjershausen, Knutbühren

Stadt Göttingen  
Verwaltungsstelle Grone  
Martin-Luther-Str. 10

Göttingen, 20. Juni 2021

## **Anfrage** zur nächsten Ortsratssitzung

### Erweiterung Stellplätze am Hetjershäuser Weg, Schule/Sporthaus/Sporthalle/Fußballplatz

Verständnisfragen zur Ausführung der Stellungnahme FB65/0110/20 der Verwaltung.

Betrifft: Antrag des Ortsrates EHCDU/0230/20.

Erweiterung Stellplätze am Hetjershäuser Weg, Schule/Sporthaus/Sporthalle/Fußballplatz.

1. Die Verwaltung spricht von ca. 50 Stellplätzen, die auf der Parkplatzanlage vorhanden sind.  
Wie ist diese Zahl ermittelt worden?
2. Nach damaliger, sowie aktueller, Ermittlung der Verwaltung benötigt der Sportplatz mit den Tennisplätzen 63 Stellplätze.
  - a. Wie ist diese Zahl 63 ermittelt worden?
  - b. Was verstehen Sie unter aktuell?
3. Der Mehrbedarf ist bereits 1988 thematisiert worden. Durch den Nutzer/Antragssteller wurde eine Doppelbelegung, sowie die Mitbenutzung der Schulplätze angegeben
  - a. Wer ist der Antragsteller/Nutzer und wie wurde die Doppelnutzung bestimmt?
  - b. Kann die Doppelnutzung heute noch gelten, da nun ein Sporthaus zusätzlich entstanden ist und der Nutzer Sportverein die fehlenden Stellplätze vor allem bei Veranstaltungen moniert?
4. In Ihrer Antwort merkten Sie an, dass ein eventueller Mehrbedarf zu ermitteln ist und zu beantragen ist. Dieser Mehrbedarf wurde im Antrag EHCDU/0230/20 nach der Göttinger Stellplatzordnung ermittelt und beantragt.
  - a. Warum wurde das Ergebnis, welches im Antrag aufgeführt wurde, ignoriert?
  - b. Was ist an der Berechnung mit 138 Parkplätze nach der Göttinger Stellplatzordnung im Antrag zu bemängeln?

Ortsrat Groß Ellershausen,  
Hetjershausen, Knutbühren

Stadt Göttingen  
Verwaltungsstelle Grone  
Martin-Luther-Str. 10

Göttingen, 20. Juni 2021

## **Anfrage** zur nächsten Ortsratssitzung

### Taktverbesserung der Linien 61 und 62

Durch eine Vorlage des Fachbereichs 61 Planung, Bauordnung und Vermessung wurde am 16.04.2021 im Rat eine Taktverbesserung der Linien 61 und 62 beschlossen. Leider geht aus dem Protokoll nicht hervor, ob mit „Göttingen“ auch die Endhaltestellen in den Göttinger Ortsteilen Groß Ellershausen, Hetjershausen und Knutbühren gemeint sind.

Deshalb die Fragen:

1. Wird die Taktverbesserung der Linien 61 und 62 bis in die Göttinger Ortsteile Groß Ellershausen, Hetjershausen und Knutbühren weitergeführt?
2. Wenn Nein
  - a. Warum nicht?
  - b. Was ist geplant, um auch den Göttinger Ortsteilen hinter der Autobahn eine bessere Versorgung durch die GÖVB zukommen zu lassen?

Kupke  
(Fraktionsvorsitzender)

**SPD und CDU Fraktionen**  
**Groß Ellershausen, Hetjershausen, Knutbühren**  
**Interfraktionell**

Stadt Göttingen  
Verwaltungsstelle Grone  
Martin-Luther-Str. 10

Göttingen, 20. Juni 2021

**Starkregen am 05. Juni 2021**

**Anfrage** zur nächsten Ortsratssitzung des Orsrates  
Groß Ellershausen/Hetjershausen/Knutbühren am 08.07.2021

Anfrage an die Verwaltung:

Am 05. Juni 2021 kam es spätnachmittags/abends zu zwei Starkregenereignissen in Hetjershausen, die wie schon bei früheren Vorfällen dieser Art zu Überflutungen der Straßen Deneweg und Brunnenbreite sowie Überlastung der Kanalisation geführt haben.

Wir fragen:

1. Warum wurden die Wassermassen vom Deneweg nicht hinreichend vom Regenrückhaltebecken aufgefangen, das sich lediglich etwa bis zur Hälfte füllte, während weiter bergab das Wasser in die Häuser zu laufen drohte und Gullydeckel aufgedrückt wurden?
2. Warum ist das Wasser der Straße Am Schmalbergring nicht in das Rückhaltebecken gelaufen, sondern am oberen Rand entlang auf den Deneweg?
3. Könnten das Rückhaltebecken und dessen Zu- sowie Abläufe und der weitere Kanalausbau an Deneweg und Brunnenbreite fehlgeplant sein?
4. Sind die potentiellen Wassermassen solcher Starkregenereignisse falsch angesetzt worden?
5. Wenn die Fragen 3 und 4 verneint werden, warum können die Wassermassen dann trotzdem in solchem Maße oberflächlich ablaufen und die Kanalisation überfordern, anstatt vom Rückhaltebecken seiner Bezeichnung nach zurückgehalten zu werden?
6. Im weiteren Verlauf der Brunnenbreite Richtung Friedhof strömten erhebliche Wassermassen über Straße und Bürgersteige sowie Grundstücke und Straßenbegrenzung bergab, sind die Abwasserrohre nicht ausreichend dimensioniert?

Erläuterung:

Bei der Entwicklung des Neubaugebietes Deneweg Süd hieß es immer, dass durch das dortige Regenrückhaltebecken sowie die Aufbesserung der Kanalisation am Deneweg und der Brunnenbreite Wiederholungen nicht mehr möglich seien, wie sie z.B. 2006 mit Überflutungen auch von Kellern eingetreten waren. Jetzt war es offensichtlich, dass erneut Wassermassen die Häuser entlang des Denewegs bedrohten, die Kanalisation überlastet war, Gullydeckel aufgedrückt wurden und das Regenrückhaltebecken maximal etwa halbvoll lief, aber die Wassermassen des angrenzenden Schmalbergrings nicht aufnahm, die am Rand vorbeiflossen. Dabei waren die jetzigen Niederschlagsmengen nach Auskunft der örtlichen Feuerwehr noch nicht vergleichbar mit denen von 2006, damals gab es noch kein Rückhaltebecken und war die Kanalisation noch im alten Zustand.

Ralf Krummacker  
Fraktionsvorsitzender

Michael Kupke  
Fraktionsvorsitzender